Gesellschaftsbesitz: Die Grundstücke Charlottenburg-Martinikenfelde Huttenstr. 17/19, Berlin, Dorotheenstr. 35 u. 36 (siehe auch Bilanz). Das Grundstück Huttenstr. ist 70 673 qm gross, wovon 32 991 qm bebaut sind. Die Grundstücke in der Dorotheenstr. haben eine Gesamtgrundfläche von 3412 qm; die darauf befindlichen Gebäude sind, soweit sie nicht von den Zentralbüros der Ges. eingenommen sind, für Bureau- u. ähnliche Zwecke vermietet. Die Betriebsinventarien wurden 1907—1913 um ca. M. 925 618, 596 195, 271 274, 558 583, 366 668, 670 486, 520 428 vermehrt. 1905/06 fand die Vergrößerung der Hauptmaschinenhalle u. andere Neubauten statt. 1906 u. 1907 Errichtung einer neuen Fabrik zum Bau von Spezialmasch. mit M. 1 188 360. 1908/09 Bau eines Ausstellungs- u. Lagergebäudes, sowie eines Verwalt.-Gebäudes, was inkl. anderer Zugänge ca. M. 824 000 erforderte. Die Grundstücke Kaiserin Augusta-Allee 13/14 wurden 1905 verkauft. 1909 wurde für die Verkaufsniederlass. in Düsseldorf ein eigenes Grundstück am Wilhelmplatz für M. 487 000 erworben, auf welchem 1910/11 ein Geschäftshaus errichtet wurde, dessen Kosten exkl. Grundstück ca. M. 992 239 betragen. Zugänge auf Grundstück- u. Gebäude-Kti 1912—1913 M. 92 964, 84 777. Gesamt- abschreib. 1869—1913 M. 23 223 270. Für Vergrößerung der Fabrik hat sich die Ges. neuerdings ein Grundstück gesichert, das am Ende der Huttenstrasse der jetzigen Fabrik gegenüber liegt u. mit einem Umfang von 1067 qR für absehbare Zeit den Erweiterungsbedürfnissen der Ges. genügen wird. Mit dem Neubau von 2 Fabriken für automatische Revolver-Drehbänke u. Fräsmasch. dürfte 1914 begonnen werden.

Die Ges. ist durch Aktienbesitz beteiligt bei: Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken, Div. 1905—1913: 18, 20, 20, 20, 22, 24, 25, 32, 32%; Ges. für elektr. Unternehm., Berlin, Div. 1905—1913: 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 9, 10, 10, 10%; Deutsche Niles Werkzeugmasch.-Fabrik, Div. 1913: 4%; ferner beteiligt bei der Knorr-Bremse Akt.-Ges. (Div. 1911—1913: 9, 10, 12%), sowie an Stock Motorpflug G. m. b. H. Infolge Fusion der Allg. Elektriz.-Ges. mit der Union-Elektriz.-Ges. ging im März 1904 der Aktienbesitz letzterer Ges. ca. nom. M. 15 165 000 an die Allg. Elektriz.-Ges. über, wofür die Loewe-Ges. nom. M. 10 110 000 Aktien der A. E. G. erhielt; wovon inzwischen namhafte Verkäufe stattfanden (Div. 1908/09—1912/13: 13, 14, 14, 14, 14%).

Kapital: M. 7 500 000 in 3750 Aktien (Nr. 1—3750) à Tlr. 200 = M. 600 u. 5250 Aktien (Nr. 3751—9000) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 750 000, erhöht 1871 um M. 450 000, 1872 um M. 750 000, 1880 um M. 300 000, 1888 um M. 1 125 000, (hiervon M. 300 000 zu 300% begeben), ferner 1889 um M. 1 125 000, emittiert zu 350%, dann 1895 noch um M. 3 000 000, davon M. 2 250 000 den Aktionären zu 150% u. M. 750 000 der Moabiter Terrain-Ges. in Zahlung gegeben. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die Aktien à M. 600 lauteten früher auf Namen, wurden aber lt. G.-V.-B. v. 24./4. 1895 in Inh.-Aktien mit dem Aufdrucke umgewandelt: „Diese Aktie ist fortan eine Inhaber-Aktie“.

Anleihen: I. M. 10 000 000 in 4% Oblig. von 1895, 5500 Stücke à M. 1000 u. 1500 Stücke à M. 3000, auf den Namen der Firma Born & Busse, aufgenommen zur Tilg. der Anleihe von 1891 u. zur Vermehrung der Betriebsmittel. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. von mind. M. 500 000 im April auf 1./10.; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. seit 1900 zulässig. Keine hypoth. Sicherheit. Solange diese Anleihe nicht zur Rückzahl. gelangt ist, hat die Ges. nicht das Recht, eine neue Anleihe aufzunehmen, welche ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. oder eine besond. Sicherheit erhält. Zahlst.: Berlin: Nationalbank f. Deutschl., S. Bleichröder, Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, Berliner Handels-Ges.; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Dresden u. Leipzig: Dresdner Bank; Berlin, Köln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Essen a. R.: Rhein. Bank; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. In Umlauf Ende 1913 noch M. 3 000 000. Kurs Ende 1896 bis 1913: 103.50, 103.25, 100.75, 98.20, 97.50, 98, 99.90, 100.50, 100.25, 100.10, 99.80, 98, 99, 99.90, 99.25, 97.75, —, 96.50%. Aufgelegt 16.—30./9. 1895 bei den Zahlst., für die Besitzer der gekündigten 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. eingeführt 1./10. 1895 zu 103.40%. Notiert in Berlin.

II. M. 7 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. Anfang 1912, rückzahlbar zu 103%. 500 Stücke à M. 2000, 5500 à M. 1000, 2000 à M. 500, lautend auf den Namen der Disconto-Ges. in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1./7. 1917 innerhalb 40 Jahren durch jährl. Auslos. im I. Geschäftsquartal zum 1./7.; ab 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine irgendwie bevorrechtigte Anleihe emittieren. Der Erlös der Anleihe diente zur Abstattung von Bankschulden, Ankauf von Knorr-Bremse-Aktien u. zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Berlin: Ges.-Kasse, Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschl., A. Schaaffhaus. Bankverein u. sonst. deutsche Niederlass. dieser Bankfirmen. Kurs Ende 1912—1913: 100.50, 100%, eingeführt am 16./2. 1912 an der Berliner Börse zum ersten Kurse von 102.75%.

Hypotheken: I. M. 240 000 zu 4% aufgenommen vom Berliner Pfandbriefamt auf Dorotheenstrasse 35, am 31./12. 1913 noch ungetilgt M. 44 879.

II. M. 800 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ %, aufgenommen 1910 auf Grundstück Düsseldorf, Wilhelmplatz.

III. M. 833 000 auf Grundstück Charlottenburg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In den ersten 4 Monaten.

Stimmrecht: Je M. 600 A.-K. = 1 St.